

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

CDU-Fraktion

Simmern, 21.09.2020

Kreisverwaltung des
Rhein-Hunsrück-Kreises
- Herrn Landrat Dr. Bröhr -
Ludwigstraße 3 – 5
55469 Simmern/Hunsrück

**Resolution für einen Schienenpersonennahverkehr auf der Hunsrückquerbahn (HQB)
Langenlonsheim- Büchenbeuren (Hermeskeil)**

Sehr geehrter Herr Dr. Bröhr,

wir bitten folgende Resolution auf die Tagesordnung der nächsten Kreistagssitzung zu setzen und dort über die Resolution abstimmen zu lassen:

Resolutionsentwurf:

1. Der Kreistag des Rhein-Hunsrück-Kreises begrüßt die im Klimaschutzprogramm 2030 enthaltene Entscheidung des Bundeskabinetts vom 20.9.2019 zur Erhöhung der Attraktivität des Schienenpersonenverkehrs (SPNV), insbesondere die Investition von 86 Mrd. Euro bis 2030 in die Erneuerung des Schienennetzes. Gleiches gilt für den sogenannten „Schienenpakt“ vom 30.06.2020 und den Europäischen Klimapakt, welcher ebenfalls den Schienenverkehr bevorzugen will und am 05.03.2020 das Jahr 2021 zum „Jahr der Schiene“ ausgerufen hat.
2. Der Kreistag wünscht sich, dass der Rhein-Hunsrück-Kreis von den Maßnahmen zur Erhöhung der Leistungsfähigkeit der Schieneninfrastruktur aus Bundes- / Landes- und EU- Zuschüssen profitiert und hieran wieder angebunden wird.
3. Der Kreistag fordert das Eisenbahnbundesamt und den Landesbetrieb Mobilität auf, das seit 2010 laufende Verfahren zur Reaktivierung der HQB mit der Strecke Langenlonsheim – Flughafen Hahn zu beschleunigen. Der Planfeststellungsbeschluss muss nun zeitnah fertiggestellt werden.
4. Der Kreistag fordert die DB Netz AG auf, Finanzmittel für die Ertüchtigung und Inbetriebnahme der HQB vorzusehen und verweist hierzu auf die möglichen Zuschüsse des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes (Stand: 18.03.2020) von bis zu 90 % Bundeszuschüsse, der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung (LuFV-Nahverkehr) zwischen Bund und Deutscher Bahn und weiterer Fördertöpfe.

5. Der Kreistag bitte die Landesregierung um dringende Unterstützung für dieses Vorhaben, indem sie sich auf Bundes- und Landesebene, sowie beim Zweckverband SPNV Rheinland-Pfalz Nord einsetzt und den Prozess aktiv begleitet.
6. Der Kreistag beauftragt den Landrat sich mit den betroffenen Bürgermeister*innen entlang der Strecke, sowie mit den Landrät*innen der Kreise Bad Kreuznach, Birkenfeld, Bernkastel-Wittlich und Trier-Saarburg für eine konzertierte Aktion zu Gunsten der Reaktivierung der HQB abzustimmen.

Begründung:

Der drohende Verkehrskollaps in den Städten, die angedachten Fahrverbote und die Klimakrise erfordern eine Umlenkung der Verkehrsströme von der Straße auf die Schiene. Die Bahn wird das Rückgrat einer mobilen, vernetzten und klimafreundlichen Verkehrswende sein. Insoweit sei ausdrücklich nochmals auf den o.g. „Schienenpakt“ der Bundesregierung vom 30.06.2020 verwiesen.

Eine Anbindung des Hunsrücks an das nationale Schienennetz dient der Stärkung unseres heimischen Wirtschaftsstandortes und trägt zu einer Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Hunsrücker Unternehmen bei.

Durch die HQB kann die verkehrspolitische und touristische Erschließung der ländlichen Gebiete des Rhein-Hunsrück-Kreises an das Rhein-Main-Gebiet oder bis hin zum Hochwald (Nationalparkbahn Hunsrück-Hochwald) erheblich verbessert werden. Die Reaktivierung von (ländlichen Neben-) Bahnstrecken ist ein Kernelement nachhaltiger Verkehrspolitik, auch um die Erreichbarkeit ländlicher Regionen zu sichern. Mit Blick auf die hohe Auslastung der Straßen und die steigenden Spritpreise ist dies unter landesplanerischen Gesichtspunkten eine zukunftsweisende Verkehrspolitik.

Durch die Nutzung der Strecke für Gütertransporte durch ein Schweizer Eisenbahnverkehrsunternehmen wurden grundlegende Instandsetzungsarbeiten entlang der Strecke durchgeführt. Da dadurch der erste Schritt zur Reaktivierung der Strecke gemacht wird, müssen wir nun allen politischen Willen bündeln, um im zweiten Schritt einen attraktiven Schienenpersonennahverkehr zu realisieren.